

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg

November/Dezember 2015

HEI

Mach dich
pistenfit!

Tierisch gute Freunde

Comic:
Weihnachtsgeschichten




Wir machen mit Lou einen Abguss seiner Hand.




Was geht ab?


forschen, fragen, wissen

 Mäusemail	3
Tierisch gute Freunde	7
Mandarindli	12
Mach dich pistenfit	28
Neues zum Lesen, Spielen	31

spielen, machen, basteln

 Star: Globi	24
HEY-Star: Leandra	25
Nur für euch	36

lachen, raten, tüfteln

 Witzecke	23
Wettbewerb	27
Comic: Wer's glaubt...	32
Rätslecke	34

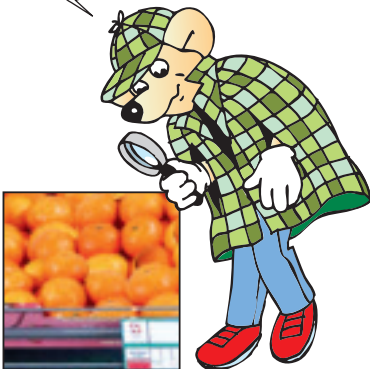
4 Gib mir fünf!



Guetzli als Baumaterial und Zuckerguss als Zement. Volgi & Volgine bauen sich ein kleines Häuschen zum Essen.

15 Bauen und essen

Woher stammt dieser Bildausschnitt? Die Auflösung für dieses und alle anderen Rätsel sowie die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.



Der Winter ist für Wildtiere eine besondere Herausforderung. Das Reh ist für die kalte Jahreszeit gut vorbereitet, vorausgesetzt, dass wir es in Ruhe lassen.



Das Reh im Schnee 17

Winterthurer Weihnachtsmart,
27. November bis 23. Dezember,
taglich ab 11.00 Uhr.

Chlauseinzug am 29. November
ab 13.00 Uhr mit vielen Attraktionen
www.weihnachtinwinterthur.ch



● ● ● Triff den Samichlaus am Winterthurer Weihnachtsmart

Von: hey@volg.ch
Betreff: Triff den Samichlaus am Winterthurer Weihnachtsmart
Datum: 29. November und 27. November bis 23. Dezember
An: ALLE HEY-KIDS



Wenn der Samichlaus mit dem Toff kommt
und Saxophon spielt

Der Winterthurer Weihnachtsmart ist einer der grosten
in der Schweiz. Viele Stande verzaubern euch mit
hellen Lichtern, feinen Duffen und tollen Geschenkideen.
Der Weihnachtsmart ist jeden Tag geoffnet, auch am
Sonntag. Am 29. November ab 13.00 Uhr kommt sogar
der Samichlaus auf den Weihnachtsmart. Oder besser:
Es kommen ganz viele Samichlause nach Winterthur.
Sie gehen zu Fuss mit dem Esel oder fahren mit dem
Rosslitram, auf einem Trike oder gar mit dem Toff -
moderne Chlause halt. Da staunen nicht nur die Kinder.

Eure Volg! & Volgine

*** hey@volg.ch ***
GEWINNE!

HEY verlost 3 Mal Raclette-
plausch am Weihnachtsmart
fur die ganze Familie! Schreibt
uns bis zum 21. November,
Stichwort «Weihnachtsmart»
und ihr seid dabei.
Die HEY-Adresse findet
ihr auf Seite 39.



GIB MIR FÜNF!

Für einen Handabdruck brauchst du:

- 200 g Schnellabformmasse (z.B. Quickform)*
 - 500 g Gipspulver*
 - Messbecher
 - kaltes Wasser
 - 2 grosse Plastikgefässe
 - Kunststoffrührlöffel
 - Messer
- * im Bastelshop erhältlich

Fragt ihr euch auch schon, was ihr dieses Jahr bloss euren Gottis und Göttis oder den Grosseltern auf Weihnachten schenkt? Lou (7) aus Strengelbach giesst einen originalgetreuen Abdruck seiner Hand und hat damit bestimmt eines der tollsten Geschenke!

Lou misst 8 dl kaltes Wasser in einem Messbecher ab und leert das Wasser in einen Plastikbehälter, in dem seine Hand gut Platz hat.

1



Nun nimmt Lou das Pulver für die Schnellabformmasse, schüttet es ins Wasser und vermischt es gut mit einem Kunststoffrührlöffel, bis es eine schöne Masse gibt (kleine Klumpen sind kein Problem).

2

Ärmel zurückkrepeln, Hand kurz mit Wasser befeuchten und schnell ab in die Masse! Lou hat sich für einen Abdruck seiner Faust entschieden und hält daher seine geballte Hand in die Masse. Jetzt heisst es still halten!

3



Nach ca. 6 Minuten ist die Abformmasse fest geworden. Durch leichtes Bewegen der Finger löst Lou seine Hand und zieht sie vorsichtig heraus.

4

Die Form der Hand ist bereit. Daher mischt Lou als nächstes 1,2 dl Wasser mit dem Gipspulver und verrührt es wieder gut.

5

Die Gipsmasse nun in die Form schütten. Zwischendurch Form immer wieder etwas drehen und kippen und etwas an den Behälter klopfen, damit die Masse in jeden Finger gelangt und Luftbläschen entweichen können.

6

7

Nach ca. 1 Stunde Trockenzeit dreht Lou den Behälter um und lässt vorsichtig die Formmasse herausgleiten, schneidet die Masse etwas mit einem Messer ein und löst seine Gipshand heraus.

Tipp: Will die Formmasse nicht aus dem Behälter kommen, kann diese mit einem Messer herausgelöst werden. Hierbei hilft euch bestimmt ein Erwachsener!

Ob als Faust oder mit gespreizten Fingern, solch eine Hand ist doch etwas Tolles. Zudem könnt ihr z.B. eure Uhr daran befestigen oder euer Gotti kann ihren Schmuck daran aufhängen – ein super Weihnachtsgeschenk also!

traktor

BIO SMOOTHIES

SWISS MADE. BIO. VEGAN.

In den Bildern sind 5 Unterschiede versteckt.
Nur Mut, Augen auf und viel Spass beim Suchen!



traktorgetraenke.ch



Typisch
Schweiz
Typisch
Volg
typiquement
suisse

Tierisch gute Freunde

Ponys, Hühner, Geissen oder Gänse: Tiere sind für viele Kinder gute Freunde. HEY hat einige Tierfreunde besucht.

Andrin lebt mit seiner Familie hoch über dem Haupttal im Walliser Dorf Bürchen. Da gibt es eine herrliche Aussicht und eine kleine Herde von Zwerggeissen. Die lustigen Tiere sind durch Zufall zu Andrin gekommen. Niemand wollte sich mehr um sie kümmern, der Metzger drohte. Andrins Familie ist kurzerhand hingefahren und hat die Tiere nach Hause genommen. Einfach so. Dank Andrins Götti, der ihm hilft, lebt die kleine Herde jetzt auf einer schönen grünen Wiese und bekommt viel Aufmerksamkeit von Andrin.



Viel Spass hat Andrin mit seiner kleinen Herde Zwerggeissen. Die Jungtiere sind sehr übermütig.

Füttern und spielen

Zwerggeissen sind schlau, zutraulich und verspielt. Sie lassen sich gerne streicheln. In Andrins Herde gibt es mehrere Jungtiere. Ein junges Geissböcklein hat immer mal wieder mit seinen Hörnchen gestupst. Da wird es einem nie langweilig! Die Geissen fressen die Kräuter auf der Weide und erhalten dazu Kraftfutter und trockenes Brot. Wenn Andrin damit am Zaun auftaucht, gibt es bei den Ziegen grosse Aufregung. Sie wissen, was sie erwartet.



Geissen sind Feinschmecker. Von Andrin erhalten sie Kraftfutter und trockenes Brot. Das ist wie Schokolade und Zettli für Menschenkinder.



Gänse und Hühner



Linda und Fiona pflegen einen richtigen kleinen Zoo mit Pferden, Ponys, Hühnern, Enten, zwei Gänsen und weiteren Tieren.

Linda und Fiona leben im Zürcher Weinland in einem schönen, alten Bauernhaus mit Scheune, Stall und grossem Umschwung. Da gibt es viel Platz für allerlei Tiere. Kommt man zu Besuch, wird man gleich lauthals begrüsst. Zwei Gänse schnattern und sind nicht zu überhören. Sie leben zusammen mit Enten, Hühnern und Seidenhühnern in einem grosszügigen Gehege. Täglich füttern die beiden Schwes-

tern ihre Tiere. Es gibt Salat, hartes Brot und abends auch Körner. Gerne beobachten Linda und Fiona ihre Tierfreunde.

Tierparadies

Bei Linda und Fiona leben auch Pferde und ein Pony. Ponys sind zwar klein, aber recht eigenwillig. Die beiden Mädchen aber kennen ihre Lieblinge. Kein Wunder, jeden Tag sind sie mit ihnen zusammen. Am Samstag ist zudem «Ausmisttag». Dann helfen auch mal Schulfreunde die Ställe zu putzen, so geht's viel leichter. Viele Tiere haben Linda und Fiona übrigens von Leuten geschenkt erhalten. Sie wissen, dass es den Tieren hier gut geht.

Im Sommer dürfen die Zwergkaninchen mit Melina und Nico nach draussen gehen.

Häsli hüpf



Hoppel, Flöckli und Speedy

Melina und Nico wohnen in Gippingen im Aargau. Bei ihnen leben drei kleine Zwergkaninchen in einem doppelstöckigen Stall. Die Geschwister kümmern sich regelmässig um die Tiere, füttern sie täglich und mis-

ten am Samstag den Stall aus. Diesen Sommer hatten sie viel zu tun: Sie stellten Sonnenschirme auf, damit die Hasen genug Schatten hatten, und füllten besonders oft den Wassernapf.

Ein Chef im Stall

Die drei Zwergkaninchen sind selber Geschwister und heissen Flöckli, Hoppel und Speedy. Flöckli ist der Grösste und der Chef im Stall. Die Tiere fressen täglich frisches Heu und spezielles Kaninchenfutter, aber am liebsten haben sie den grossen Salat von Opas Garten. Wenn Melina und Nico wandern gehen, bringen sie ihren Kaninchen Buchen- oder Haselnussäste mit, das ist gut für die Hasen-Zähne. ●

Fiona reitet mit ihrem Pony. Das ist manchmal gar nicht so einfach, denn Ponys können recht eigenwillig sein.



Einen richtigen kleinen Zoo gibt es um das grosse Haus von Linda und Fiona.



« Ja, dann fangen wir vorne an: Der Bäcker mischt einen Teig. Und zwar aus Weissmehl, Wasser, Butter, Zucker, Eier, Milch, Hefe und Salz. »

1.



« Der Bäcker knetet alles zu einem geschmeidigen Teig. »

2.



« Nach 35 Minuten bin ich fertig gebacken, goldbraun und knusprig. Je nach Variante bekomme ich noch ein Cailler-Branchli und freue mich, wenn du mich einpackst und genießt. »

« Sobald ich meine Grittibänz-Form habe, ruhe ich mich nochmals ein wenig aus. Dann bekomme ich meine Augen, und damit ich auch richtig schön glänze, bestreicht mich der Bäcker mit Eigelb, bevor er mich in den vorgeheizten Ofen schiebt. »

3.



« Er lässt den Teig ruhen, damit dieser aufgeht und luftig wird. Wenn der Teig doppelt so gross ist, macht der Bäcker kleine Portionen und formt danach mich und meine Kollegen. »

4.



Dürfen wir vorstellen: Grittibänz.
Jetzt zur Adventszeit hat er überall Auftritte.
Trotzdem nimmt er sich Zeit, seine
Entstehung zu erzählen.

Mein Name ist
Grittibänz

5.

Diese Doppelseite ist eine
Publireportage. Das heisst, die
Bilder und der Text stammen
von der Firma Hiestand.

Willst du selbst backen?
Für 4 Grittibänze brauchst du:

- 500 g Weismehl
- 80 g Butter
- 1 Kaffeelöffel (KL) Zucker
- 2 dl Milch
- 0,5 dl Wasser
- $\frac{1}{2}$ Würfel Frischhefe
- 1 KL Salz
- 1 Ei zum Bestreichen
- Nüsse, Rosinen oder
Hagelzucker zum Dekorieren
- Backtemperatur: 200 °C
- Backzeit: 35 Min.



Hiestand® 

OFENFRISCH GENIESSEN



WIE KOMMT DAS MANDARINDLI IN DEN VOLG?

Jetzt ist es wieder soweit: Die feinen, orangen Früchte sind wieder überall zu finden und bald werden sie auch im Samichlaus-Säckli stecken, die «Mandarindli».

Sind sie reif, werden die Clementinen von Hand gepflückt und schnell verladen.

Es gibt verschiedene Mandarindli-Arten. Bei uns sind vor allem Clementinen und Satsumas bekannt. Viele Leute denken, dass sich Mandarindli und Clementinen dadurch unterscheiden, dass in Mandarindli Kerne sind und in Clementinen nicht. Das ist aber ein Irrtum! Man dachte dies, weil bei uns früher vor allem eine sehr kernhaltige Art, das Paterno-Mandarindli, zu kaufen war. Clementinen und Satsumas gelten zwar als kernarm, trotzdem können sie aber mal welche enthalten. Für den Volg wachsen viele Mandarindli in der Nähe von Valencia in Spanien.

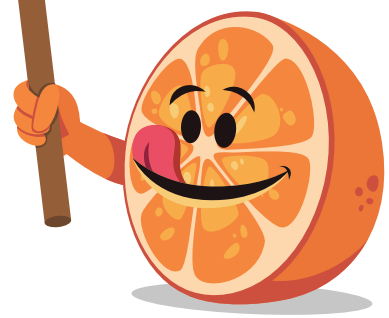
Der Lastwagen bringt die Mandarindli zu jedem Volg-Laden.

Im Winter besonders wertvoll

Clementinen sind sehr gesund: Mineralstoffe wie Kalzium, Magnesium, Kalium,



Sogar mit der Seilbahn reisen einige Mandarindli zu den Volg-Läden in die Berge, wie hier nach Feldis.



Phosphor und Eisen sowie viele gesunde Vitamine wie A, B und C stecken in ihnen. Gerade im Winter sind diese Nährstoffe besonders wertvoll. Sie stärken unsere Abwehrkräfte gegen Erkältungen.

in die Berge. Überall hin, wo ein Volg-Laden zu finden ist.

Schnell, schnell

Clementinen wachsen auf Bäumen. Die grünen Früchte erhalten ihre orange Farbe durch die Temperaturwechsel in der kühlen Nacht. Sind die Clementinen reif, werden sie von Hand gepflückt und in Kisten verpackt. Nur etwa 2 Tage später kommen sie im Volg-Verteilzentrum an.

Bereit für euch und den Samichlaus

Die Ladenleiterin und ihre Mitarbeitenden laden sie aus und füllen das Gestell. Hier sind die Mandarindli – die

sehr häufig Clementinen sind, wie wir jetzt wissen – bereit für die Kundinnen und Kunden. Ob der Samichlaus auch welche davon kaufen wird? 🍊

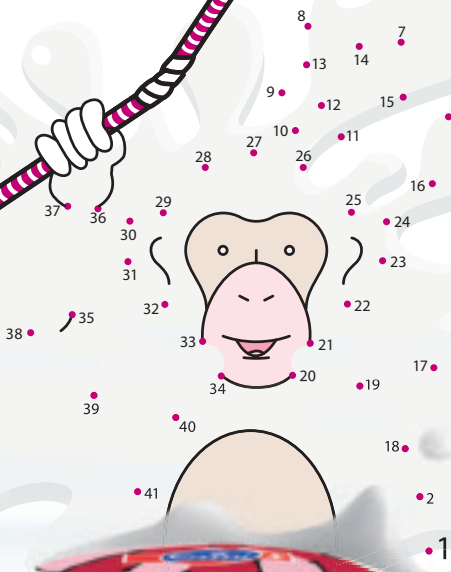
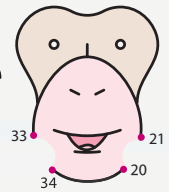
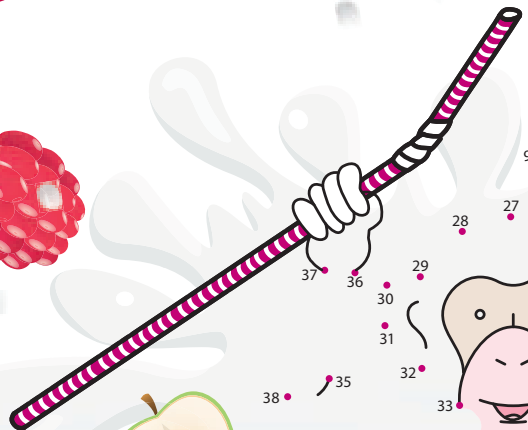
Ins Dorf, ins Tal und auf den Berg

Die Volg-Lastwagen fahren mit den Mandarindli übers Land, in die Dörfer, durch enge Täler und hoch hinauf



Frisch im Volg. Über 700 Tonnen Clementinen und 80 Tonnen Satsumas kaufen die Kundinnen und Kunden jede Saison im Volg.

Immer wieder ein Genuss



Erfrischend fein, das kann nur der Yogi Drink sein!

www.emmi.com

In kleineren Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich.

KNUSPERHAUS AUS GUETZLI



Zubereitung
35 Minuten

1

Rühre mit Zucker und Zitronensaft einen Zuckerguss auf. Der Guss darf nicht zu flüssig sein.



3

Setze nun die Wände auf deinen «Baugrund». Beginne mit einer Ecke, dann stabilisieren sich die beiden Guetzli.



2

Mit dem Zuckerguss klebst du die Guetzli zusammen.



Für 1 Guetzlihaus brauchst du:
- 7 Petit-Beurre-Guetzli
- 2 EL Zitronensaft
- 120 g Puderzucker

Zum Verzieren:
Gummibärli, Smarties,
Zuckerperlen usw.

5

Setze nun das Dach auf – viel Zuckerguss darüber sieht aus wie Schnee.



4

Die Guetzli kannst du je nach Lust entsprechend in der Form zurechtschneiden.



6

So, das Haus ist bereit für den Einzug deiner Gummibärli. Gemütlich haben sie's hier!



*** hey@volg.ch ***

GEWINNE...

... das grosse Buch vom Backen und Bauen,
für Back-Architekten und -Baumeisterinnen!

Wir haben zwei Exemplare für euch zum Verlosen. Schreibt bis zum 16. Dezember an HEY, Stichwort «Backen und Bauen», um dabei zu sein. Die Adresse steht auf Seite 39.





Vitalp hot Punch bringt dich in Schwung!

«Dini feinä Vitalp Punsch findsch i dim Volg.»*

hot Punch



Ein Beutel mit 2 dl heissem Wasser anrühren und schon ist der feine Punch fertig. Mmmh schmeckt so guet, Orange oder Apfel, welches ist dein Lieblingspunsch?

ZIEL

* In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.





Das Reh im Schnee

Das Reh ist eines der häufigsten Wildtiere der Schweiz. Trotzdem kriegen wir im Sommer kaum je eines zu sehen. Im Winter aber wagen sich die scheuen Tiere öfter aus dem Wald hinaus auf die Felder.

Wittert ein Reh Gefahr, versteckt es sich im Unterholz. Darum sehen wir kaum je eines beim Waldspaziergang. Fällt jedoch der erste Schnee, sind ihre Spuren leichter zu finden, manchmal sogar auf einem Feld. Wer Glück hat, begegnet hier dem scheuen Tier sogar direkt.

Gut Angepasst

Wie viele Wildtiere ist ein gesundes Reh bestens auf den Winter vorbereitet: Es wächst ihm ein dichtes Winterfell und sein angefressener Fettvorrat bringt es über die Runden. Im Winter ist aber kaum Laub zum Fressen da. Dann scharren die Rehe in kleinen Gruppen auf Wiesen und Feldern unter dem Schnee liegende Gräser und Kräuter hervor.

Der Winter ist für viele Wildtiere eine harte Zeit. Wir begleiten einen typischen Waldbewohner durch die kalte Jahreszeit: das Reh.

Als kleine Gruppe, «Sprung» genannt, können Rehe sich im Winter gegenseitig besser schützen. Im Frühling lösen sie diese Gruppen wieder auf.



Gar nicht so selten

Rehe gehören zu den Huf-tieren. In der Schweiz sind sie nicht gefährdet. Im Ge-genteil: Ihr grosser Bestand bereitet den Waldbesitzern Sorge. Rehe knabbern gerne die Knospen und Rinden von Jungbäumen und können so die natürliche Erneuerung des Waldes verhindern. Weil ihre natürlichen Feinde, die grossen Raubtiere, sehr selten sind, werden sie umso mehr vom Menschen gejagt.

Gut versteckt

Die Ricke, das weibliche Reh, bringt im Frühling 1 bis 2

Junge zur Welt. Die kleinen Rehkitze verstecken sich gerne im hohen Gras. Die Bauern müssen im Frühling beim Mähen darum besonders vorsichtig sein. Die Jungtiere kauern nämlich regungslos im Gras. Selbst der Traktorenlärm treibt sie nicht in die Flucht. Im Winter sind die Jungtiere aber bereits weit entwickelt. Wie die ausgewachsenen Tiere fliehen sie nun bei Gefahr. Das ist meist eine kurze Strecke bis ins nächste Dickicht. Dank ihrem schlanken Körperbau können sie leicht durch das Gewirr der Äste schlüpfen.



Energie sparen

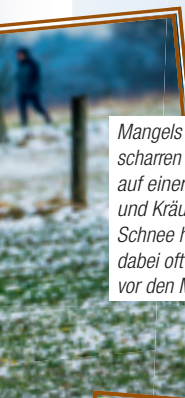
Im Winter schliessen sich die Einzelgänger zu «Sprüngen» zusammen. Das sind Gruppen mehrerer Tiere, die sich wie eine Herde verhalten. Die Gemeinschaft gibt den Rehen ein sicheres Gefühl. Sie fliehen weniger schnell und sparen so wertvolle Energie. Darum scheinen Rehe im Winter zutrau-

licher. Gegen den Frühling werden die Tiere wieder zu Einzelgängern und streifen erneut alleine durch den Wald. Der «Sprung» löst sich auf.

Bitte nicht stören!

Kalte Winter sind für Wildtiere eine besondere Anstrengung. Die Futtersuche ist aufwändiger, die Tiere

brauchen aber mehr Nahrung, um die Kälte zu überdauern. Darum sollten sie nicht unnötig Stress erleiden – zum Beispiel durch Flucht vor einer vermeintlichen Gefahr. Skifahren abseits der Piste im Wald kann die Tiere unnötig erschrecken. Darum sollte man besser darauf verzichten.



Mangels Laub zum Fressen scharren Rehe im Winter auf einer Wiese Gräser und Kräuter unter dem Schnee hervor. Sie zeigen dabei oft wenig Scheu vor den Menschen.



Duck dich! Statt zu fliehen, kauen Rehkitze bei Gefahr regungslos im Gras. Da sind sie kaum zu finden.

Das Reh im Winter – Facts:

- Die Tiere fressen sich einen Fettvorrat an.
- Dem Reh wächst ein Winterfell.
- Rehe suchen ihre Nahrung im Winter öfter auf Wiesen und Feldern.
- Der Winter bedeutet eine zusätzliche Anstrengung.
- Um Energie zu sparen, bildet das Reh «Sprünge», eine zufällig zusammengewürfelte Herde.
- Während einem normalen Winter brauchen sie keine Fütterung durch den Menschen.
- Besonders im Winter soll man Wildtiere nicht stören, das verbraucht unnötige Kräfte der Tiere.

Nur auf der Piste bitte! Skifahrer abseits der Piste können Wildtiere erschrecken, was diesen unnötige Kräfte kostet.







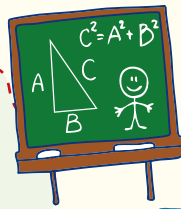
„Heisse Würstchen für coole Kids“



Knackig,
saftig, aromatisch. Der
Würstchenspass für
Gross und Klein!



Unser bestes Stück Natur.



Fritz fragt seinen Lehrer 10 Minuten vor der Pause: «Kann ich aufs WC?»
 «Nein, es ist bald Pause», antwortet der Lehrer. 5 Minuten vor der Pause fragt Fritz noch einmal: «Darf ich aufs WC?» Da sagt der Lehrer: «Noch die letzte Frage, Fritz: Welches ist der grösste See in der Schweiz?» «Der unter meinem Pult!»

Lea (12), Mettmenstetten

Warum sind die meisten Häuser in der Schweiz aus Holz? Weil sie die Steine für die Berge brauchen.

Leandra (12), Oberhelfenschwil



Was sitzt auf einem Baum und schreit «Ahas»?
 Ein Uhu mit Sprachfehler!

Lisa (13), Egnach



Leo isst Apfelkerne. Fridolin fragt: «Wieso isst du Apfelkerne?»
 «Die machen schlau.» «Gibst du mir auch welche?» «Ja klar, 5 Stück kosten 5 Franken.» Fridolin isst die Kerne. «Aber...», sagt er, «für dieses Geld hätte ich ja ein ganzes Kilo Äpfel kaufen können!»
 «Siehst du, es wirkt schon.»

Elena, (11) Wännewil

Der Lehrer zu Fritzchen: «Kannst du mich nicht grüssen, wenn du hereinkommst?»
 Fritzchen: «Klar doch, von wem?»

Andreas, ein echter Scherzkeks

Der Witz von Mia aus Thun ist unser neuer Liebling.



*** hey@volg.ch ***

MACH MIT!

Hast auch du einen Witz für Volgi & Volgine? Schicke ihn an HEY. Schafft er's zum neuen Lieblingwitz, gewinnst du einen 10-fränkigen Volg-Einkaufsgutschein!
 Kennwort: Witzecke



Lieblingwitz

Zwei Ameisen tragen ein Fenster durch die Wüste. Da sagt die erste Ameise: «Mir ist sooooo heiss!»

Da antwortet die zweite: «Dann mach doch das Fenster auf!»

Dieser Star hält nie den Schnabel

Worin bist du richtig gut?

Im Erfinden.

Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du dann?

Na, guck doch, was bin ich?

Was wolltest du werden, als du ein Kind warst?

Ich wollte vogelfrei sein und viele Abenteuer erleben.

Was ist dein Lieblingsessen?

Hmmmm, ich liebe Spaghetti...

oder doch lieber Steinmoosuppe?

Mit wem möchtest du auf dem Sessellift stecken bleiben?

Mit Walter Andreas Müller, der mir seine Stimme

in den Hörspielen leiht. Dann haben wir endlich

richtig Zeit zum Schnattern.

Was macht dich traurig?

Traurige Kinder und Tiere, die es nicht gut haben.

Was würdest du gerne besser können?

Ruhig sitzen.

Was war dein Lieblingsfach in der Schule?

Erfinden!

Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Die Schildkröte James oder doch lieber Gorilla Jimmy?

Was müsste deiner Meinung nach noch erfunden werden?

Eine Wäscheaufhängmaschine.

Was ist deiner Meinung nach das Beste,

das bisher erfunden wurde?

Die Druckmaschine.

Globi



*** hey@volg.ch ***

GEWINNE!

Globi hat uns das neue Buch seiner Kumpelin Globine mitgebracht. Sie muss darin einen schwierigen Fall lösen. Schreibt bis zum 16. Dezember 2015, Stichwort «Globine», und nehmt an der Verlosung von 5 Exemplaren teil.



Alle Kinder kennen Globi. Der lustige Vogel ist 1932 aus dem Ei geschlüpft. Zwar gibt es ihn schon seit 83 Jahren, aber älter ist er eigentlich nie geworden. Ganz wichtig ist Globis Neugier. Es gibt nichts, was ihn nicht interessieren würde, und kaum einen Ort, den er noch nie besucht hat. Globi probiert alles aus, auch wenn es manchmal schiefgeht. Der Papagei-Mensch mit den karierten Hosenträger findet immer eine Lösung, denn seine grosse Leidenschaft ist es, Dinge zu erfinden und Abenteuer zu erleben.

«Neugierig, mutig und einfallsreich gehe ich durchs Leben – auch wenn ich manchmal ein bisschen einstecken muss.»

Ihrem Velo fehlt ein Rad, doch das stört Leandra (12) aus Oberhelfenschwil nicht im Geringsten. Sie fährt leidenschaftlich gerne Einrad. Sport gehört sowieso zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Denn man trifft Leandra auch oft beim Fussballspielen. Da ist eine gute Körperbeherrschung genauso wichtig wie beim Einradfahren. Dass Leandra nicht so schnell aus der Balance kommt, beweist sie zudem mit ihrer Spezialdisziplin: dem Kopfstand.

HEY-Star: Leandra



- Worin bist du richtig gut?
Klettern, Fussball, Einrad fahren und Kopfstand
- Wenn du ein Tier wärst, welches wärst du dann?
Ein Gepard oder ein Adler
- Was wirst du sein, wenn du gross bist?
Kindergartenlehrerin
- Was ist dein Lieblingsessen?
Spaghetti und Rösti
- Mit wem möchtest du auf dem Sessellift stecken bleiben?
Mit Freunden
- Was macht dich traurig?
Wenn etwas kaputt geht
- Was würdest du gerne besser können?
Mathematik
- Was ist dein Lieblingsfach in der Schule?
Sport und Französisch
- Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Einen Fussball, Freunde und ein Zeit
- Was müsste deiner Meinung nach noch erfunden werden?
Ein Roboter, der die Hausaufgaben erledigt
- Was ist deiner Meinung nach das Beste, was bisher erfunden wurde?
Das iPhone, Fussball und das Einrad

*Sicher und locker im Sattel:
 Leandra ist auf dem Einrad
 in ihrem Element.*

*** hey@volg.ch ***

MACH MIT!

Zeige auch du, was deine Stärke ist, und bewirb dich noch heute als HEY-Star!
 Kennwort: HEY-Star



Lindt

TEDDY

Gewinne ein tolles Lindt TEDDY Chocoladen-Paket!*



1

Finde die Fehler im unteren Bild und kreuze die richtige Anzahl an Fehlern an.

2

Sende die Antwort mit deinem Namen und Adresse per Postkarte/Brief an:
Chocoladenfabriken
Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG
Marketing / Weihnachtswettbewerb
Seestrasse 204 / 8802 Kilchberg



* Lindt Chocoladen-Paket im Wert von 50 CHF.

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen ab 18 Jahren. Minderjährige können nur mit Zustimmung ihrer Eltern/Erziehungsberechtigten teilnehmen und einen Preis empfangen. Von der Teilnahme ausgenommen sind Mitarbeiter der Lindt & Sprüngli Gruppe und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 31.12.2015. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinne können nicht bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kein Kaufzwang.

4 Fehler

6 Fehler

8 Fehler



Wettbewerb: Alles bereit für Weihnachten



Volgi und Volgine dekorieren für Weihnachten. Doch irgendwie haben sie ihre Weihnachtskugeln verlegt. Hilf den beiden Mäusen, die Kugeln zu finden. Wie viele sind es?

*



*** hey@volg.ch ***

GEWINNE!

Schicke die Lösung bis zum 16. Dezember 2015 an HEY. Stichwort «Wettbewerb». Zu gewinnen gibt es 50-mal je 1 tolles Dessertpaket von Dr. Oetker.

* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich



MACHT EUCH PISTENFIT!



Volgi und Volgine fahren fürs Leben gern Ski. Es gibt kaum etwas Schöneres für die beiden Mäuse, als einen verschneiten Hang hinunterzu düsen. Das braucht aber ganz schön Kraft. Da ist es gut, wenn man fit ist – pistenfit!



Mit einigen Übungen werdet ihr zum Start der Skisaison fit. Wichtig ist es, die Muskeln und Bänder auf die speziellen Belastungen beim Skifahren vorzubereiten. Die Übungen lassen sich zu Hause ein-, zweimal pro Woche machen. Sie helfen, weniger Muskelkater zu bekommen. Trainierte Muskeln stabilisieren zudem den Körper. Und mit genügend Kraftreserven kann

man sich länger gut konzentrieren.

So wie die Grossen

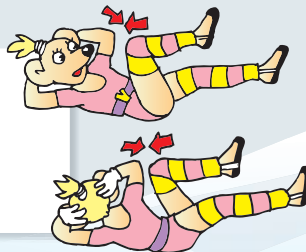
Beim Skifahren werden zwar vor allem die Beine gefordert. Schlau ist es aber, auch andere Körperbereiche zu trainieren. Das schärft den Gleichgewichtssinn. Du fährst leichter und kannst schneller reagieren: auf die Piste, auf andere Skifahrer oder eigene Fahrfehler. Denn Ski-

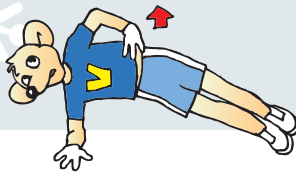
fahren tut man nicht nur mit den Beinen, sondern auch mit dem Kopf. Darum trainieren die Skiprofis nicht nur ihren Körper. Auch Konzentration und Selbstbewusstsein sind wichtig. Das nennt man mentales Training. Wir müssen zwar keine Rennen gewinnen, aber wir wollen Skispass ohne Verletzungen und Unfälle. Und der Spass fängt schon beim Training an, juhuhiii!



1 Bauchmuskeln

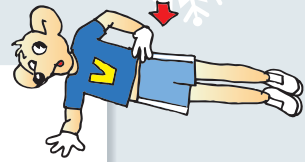
Halte die Hände an den Kopf, nicht in den Nacken. Führe die Knie und Ellbogen abwechselnd etwa 10- bis 20-mal zueinander. Kopf und Schultern nicht ablegen.





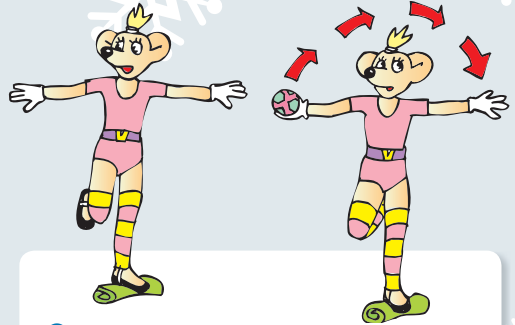
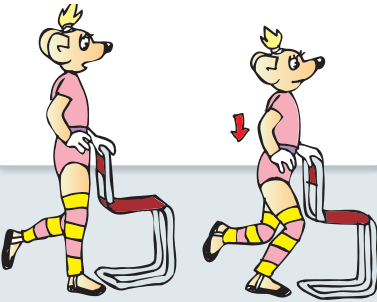
2 Seitliche Muskeln

Stütze dich mit dem Arm und hebe dein Becken auf und ab. 10-mal wiederholen pro Seite.



3 Vorderer Oberschenkel

Stütze dich an eine Wand oder einen Stuhl. Stelle dich auf ein Bein und beuge und strecke es. Immer bewegen, je 10-mal pro Bein.

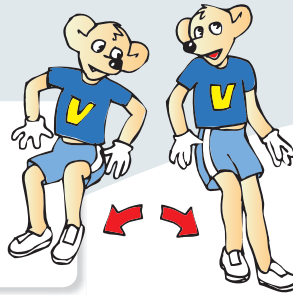


4 Gleichgewichtstraining

Stelle dich einbeinig auf ein zusammengerolltes Badetuch und werfe einen Ball von einer Hand in die andere. Und, klappr's?

5 Pendelsprünge

Sprünge nach links und rechts immer auf einem Bein, das andere berührt dabei kurz das Sprungbein. Je tiefer du dabei in die Knie gehst, umso besser!



6 Treppenspringen

Ab in die Hocke und mit beiden Beinen Tritt um Tritt die Treppe hochspringen. Danach wieder hinunter. Wenn du im Mehrfamilienhaus wohnst, das lieber irgendwo draussen üben...wegen des Krachs!

Voll erdnussig!



*in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich

www.chio.ch



Neues zum Lesen und Spielen



Gut geschnippt...

In «Rumms, voll auf die Krone» gilt es, mit Rittern, Spionen, Trollen und Drachen die gegnerische Burg anzugreifen. Die Spieler müssen mit Schnippen ihrer Würfel möglichst viele des Gegners abräumen. Wer zuerst den gegnerischen König von der Spielmatte schnippt, gewinnt das Duell.

Kosmos, ab 7 Jahren, ab ca. Fr. 36.50, im Fachhandel erhältlich.



Stille Nacht, alles kracht

Felix ist sich sicher: Dies werden die besten Weihnachtsferien aller Zeiten. Auch wenn Tante Martha zu Besuch kommt und Mami ihn gebeten hat, sich diesmal zusammenzureissen...

Arena, ab 10 Jahren, ca. Fr. 5.40, im Buchhandel erhältlich.

Prickelnder Schleckspass zum Selbermachen

«Mon kiosque à FIZZ'CANDY» ist ein Experimentierkasten der besonderen Art. Aromen, Zucker, Zitronensäure und knisterndes Caramelpulver ergeben «explosive» Mischungen. Das selbstgemachte Brausepulver ist ein Riesenspass. Anleitung in Deutsch.

Sentosphère, ab 7 Jahren, Import durch Swissgames, ca. Fr. 32.50, im Fachhandel erhältlich.



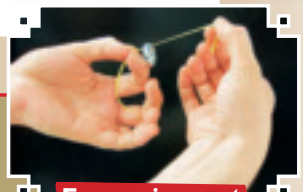
*** hey@volg.ch ***

GEWINNE!

HEY verlost 2 x FIZZ'CANDY, 2 x «Rumms, voll auf die Krone» und 2 x «Stille Nacht, alles kracht». Schreibt bis zum 16. Dezember 2015, Stichwort «Schon gelesen?», nennt euren Favoriten und nehmt an der Verlosung teil.

Magische Bergwanderung

Du brauchst: 1 grosses Gummiband, 1 Schere, 1 Ring



Experiment

- 1 Gummiband aufschneiden.
- 2 Ring auf das Band für alle gut sichtbar auffädeln.
- 3 Ca. 2/3 des Bandes versteckt in der einen Hand halten, das andere Ende in die zweite Hand nehmen.
- 4 Im Drittel des Bandes zwischen den Händen hängt der Ring. Dieses Drittel nun auseinanderziehen und die Hand mit dem kurzen Ende höher halten.
- 5 Ring am unteren Ende des Bandes positionieren.
- 6 Gummiband langsam und unbemerkt aus der unteren Hand nachrutschen lassen. Dabei Kommandos an den Ring geben: Geh hoch!
- 7 Der Ring wandert nach oben!

Viele weitere coole Experimente findest du im Technorama in Winterthur.
www.technorama.ch





Beim Waldspaziergang, kurz vor Weihnachten



Wünscht ihr euch auch etwas zu Weihnachten?

6



Klar, aber meine Liste ist nicht sehr lang.

Wirklich? Sonst hast du doch tausend Wünsche.

7



Nein, nur einen.

8



Ich weiss halt nicht, ob MEIN Wunsch in Erfüllung geht ...

Weisst du, ein Geschenk reicht mir.

9



An Weihnachten passieren allerlei wundersame Dinge, lasst euch überraschen. Ich lege beim Christkind auch ein gutes Wort für euch ein.

10



Das würde ich auch gerne mal treffen!

Du kennst wirklich das Christkind?!?

An Heiligabend:

Da hat der Samichlaus wohl wirklich mit dem Christkind gesprochen!

Das ist ja grossartig!

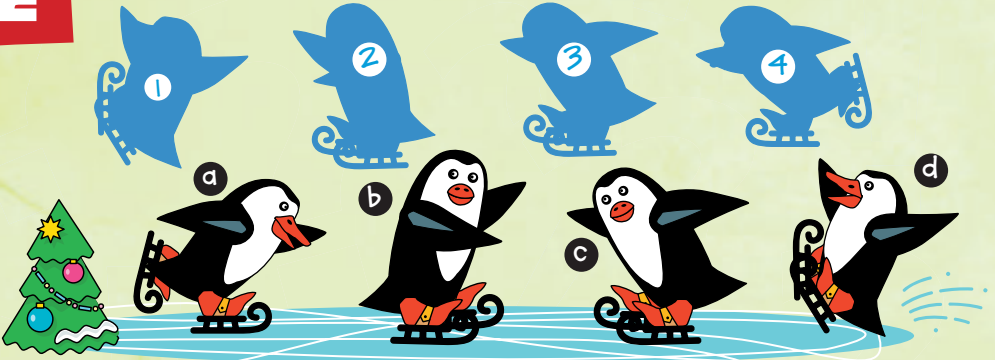
11



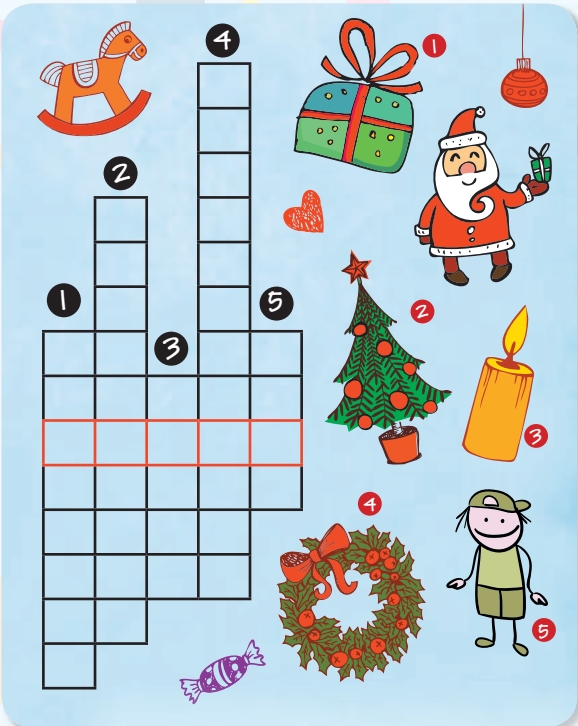
Rätsel-ecke

Welcher Schatten gehört zu welchem Pinguin?

Die Schatten der Pinguine sind durcheinandergeraten. Hilf den Pinguinen, die Schatten zuzuordnen!



Bilderkreuzworträtsel



Was gehört zu wem?

Verbinde die richtigen Paare.



Weihnachts-Puzzle

Setze die Puzzleteile an die richtige Stelle und finde so das Lösungswort heraus!

**Rätsel
GCKG**

E N S G K H E C



Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--

Bilder-Sudoku

Welches Bild gehört in welches Feld?
Beachte: Es darf nie zwei gleiche Bilder in einer Reihe und einer Kolonne haben!



Happy Birthday Sssusi!

Schlange Sssusi hat Geburtstag und lädt all ihre Freunde ein.
Doch wie alt wird sie eigentlich?





Saricca (6), Wolfwil

Nur
für euch



Valérie (7), Berg TG



Lea (5), Ballwil

Melinda (8), Gebensdorf

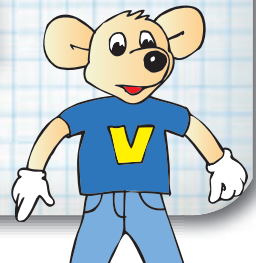


Lukas (6), Stalden

*** hey@volg.ch ***

MACH MIT!

Diese Doppelseite ist nur für euch reserviert! Volgine & ich freuen uns riesig über Zeichnungen, Briefe und E-Mails von dir.
Kennwort: Nur für euch



Munz⁺



Die süssesten
Bananen wachsen
in der Schweiz



* in kleineren Verkaufsstellen
eventuell nicht erhältlich.

Vorschau

Alles, was uns bewegt. Wart ihr auch schon im Kino?
 Da bewegen sich die Bilder: «Moving Pictures», heisst das
 auf Englisch. Aber wie bringt man den Film zum Laufen?
 Volgi & Volgine haben für euch im Kino einen Blick hinter
 die Kulissen geworfen. Ab **11. Januar** erfahrt ihr im neuen
HEY, was die beiden Mäusekinder dort entdecken konnten.



Auflösungen

Wettbewerb Heft 5, Seite 27:
 Ein **ELEFANT** stibitzt Volgis Pez-Zeitli.

Diese Ausgabe:
 Seite 2:
 Der Bildausschnitt stammt von **Seite 13!**

Rätsellecke Seite 34:
 Welcher Schatten gehört zu welchem Pinguin?
 Lösungen: **1d, 2b, 3c, 4a**

Bilderkreuzworträtsel
 Lösungswort: **Stern**

Was gehört zu wem?



Rätsellecke Seite 35:
 Weihnachtspuzzle
 Lösungswort: **Geschenk**

Bilder-Sudoku:



Happy Birthday, Sssusi
 Lösung: Schlange Sssusi wird **11 Jahre** alt.

- 1: ueli knebel
- 3: Winterthurer Weihnachtsmarkt / iStockphoto.com
- 4-5: Alice Brunold
- 7-9: Martin Sigrist / Larissa Baumgartner
- 12-13: iStockphoto.com / Culina
- 15: ueli knebel / Alice Brunold
- 17-19: iStockphoto.com
- 20/21: iStockphoto.com
- 24: Globi Verlag
- 25: Leandra, Oberhelfenschwil
- 27: ueli knebel
- 28-29: ueli knebel
- 31: Swissgames Särl. / Kosmos / Arena
- 32-33: ueli knebel
- 34-35: iStockphoto.com
- 39: iStockphoto.com

Bilder

HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen deutschsprachigen **Volg-Läden** kostenlos erhältlich.

Herausgeber: **Volg Konsumwaren AG**, Postfach 344,
 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/volg-magazine

Idee, Konzept, Realisation: **brandinghouse**, Zürich

Auflage: 100'000 Ex.

© **brandinghouse AG**

Impressum

*** hey@volg.ch ***

ADRESSE

hey@volg.ch oder
 Volg Konsumwaren AG
 Kennwort «...»
 Postfach 344
 8401 Winterthur

In jede Post gehören
 immer auch Name, Adresse
 und Alter von dir!



Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!

Erdnüssli – bringen dich cool in Fahrt.

Erdnüssli können super in Schuss bringen. Sie gelten als coole Fitmacher und liefern über lange Zeit Energie. Übrigens: Spanische Nüssli kommen ursprünglich nicht aus Spanien, sondern aus Südamerika!



Volg
frisch und fründlich